

	<p>Objekt: Briséfächer: Hotel Weisses Haus Berlin</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: 5. Sondersammlung Fächer</p> <p>Inventarnummer: R2542</p>
--	---

Beschreibung

Der Briséfächer wurde als Werbefächer für das "Hotel Weisses Haus" (in der damaligen Krausenstraße 1 in Berlin) benutzt, worauf eine Aufschrift auf dem Deckstab hindeutet.

Der Fächer besteht aus 14 Zelluloidstäben, die in der Decoupé-Technik (Durchbrucharbeit) an den abgerundeten Enden mit einer Lilienornamentik ausgeführt und mit einem zusätzlichen Goldrand verziert wurden. Die einzelnen Stäbe werden mit einem Dorn und Bügel aus demselben Material zusammengehalten.

Eine in Gouachemalerei ausgeführte Blumengirlande hängt sich pyramidenförmig über mehrere Stäbe hinweg. Sie werden im oberen Bereich mit einem cremefarbenem Seidenband miteinander verbunden. Darunter sind die Stäbe durch kleine Punkte durchbrochen, die zu einer Y-Form zusammenlaufen. Hergestellt wurde der Fächer in den 1920er Jahren in Deutschland.

Grunddaten

Material/Technik:	Zelluloid, Seide/Gouachemalerei, Decoupé-Technik
Maße:	Höhe: 10,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920er Jahre
	wer	
	wo	Deutschland
Wurde genutzt	wann	1920er Jahre
	wer	Hotel Weißes Haus

	wo	Krausenstraße 1 (Berlin-Mitte)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Krausenstraße 1 (Berlin-Mitte)
[Zeitbezug]	wann	1920er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Blumenmalerei
- Briséfächer
- Damenmode
- Fächer
- Galanteriewaren
- Gouache
- Werbeartikel

Literatur

- Becker, Ulrich (1987): Ein Hauch von Luxus. Fächer und Fächerentwürfe aus vier Jahrhunderten. Stuttgart, Seite 35